

Kunstpreise und Stipendien

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **46 (1959)**

Heft 3: **Material - Konstruktion - Form**

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Veranstalter	Objekte	Teilnehmer	Termin	Siehe WERK Nr.
Stadtrat von Zürich	Überbauung des Lochergutes in Zürich 4-Außersihl	Die in der Stadt Zürich heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1956 niedergelassenen Architekten	15. April 1959	Dezember 1958
Gemeinderat von Hinwil	Schwimmbadanlage in Hinwil	Die in den Bezirken Hinwil, Uster, Pfäffikon und Meilen seit mindestens 1. Januar 1958 heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute	15. April 1959	Februar 1959
Gemeinderat von Zollikon	Gesellschaftshaus in Zollikon	Die in der Gemeinde Zollikon heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1958 niedergelassenen Architekten schweizerischer Nationalität	27. April 1959	Dezember 1958
Einwohnergemeinde Oberwil	Kanzleineubau in Oberwil	Die seit mindestens zwei Jahren im Kanton Baselland heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute	30. April 1959	siehe Inserat
Le Conseil administratif de la Ville de Genève	Maison des Congrès à Genève	Les architectes de nationalité suisse, domiciliés en Suisse, inscrits au Registre suisse des architectes	8 mai 1959	Februar 1959
Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt	Kirchliche Gebäudegruppe auf dem Bruderholz in Basel	siehe Ausschreibung	15. Mai 1959	Februar 1959
Städtische Baudirektion I, Bern	Gestaltung eines städtischen Zentrums für Bümpliz	Die im Kanton Bern seit mindestens 1. Januar 1958 heimatberechtigten oder niedergelassenen Fachleute	30. Mai 1959	Februar 1959
Stadtrat von Luzern	Umgestaltung beider Ufer des Vierwaldstättersees zwischen Seebrücke und Gemeindegrenze in Luzern	Die in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Januar 1957 ununterbrochen in Luzern niedergelassenen Personen	1. Sept. 1959	März 1959

lard, Architekten BSA/SIA, Zürich, Mitarbeiter: Peter Leemann, Arch. SIA, zur Weiterbearbeitung. Expertenkommission: Stadtrat Dr. S. Widmer, Vorstand des Bauamtes II (Vorsitzender); Stadtrat J. Baur, Vorstand des Schulamtes; Stadtbaumeister A. Gnägi, Arch. SIA, Bern; H. Mätzner, Adjunkt; R. Schmid, Kreisschulpflegepräsident; Otto H. Senn, Arch. BSA/SIA, Basel; Stadtbaumeister A. Wasserfallen, Arch. BSA/SIA.

Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 80 beim Hochbauamt der Stadt Luzern (Planaufgabe-Büro 223) bezogen werden. Einlieferungstermin: 1. September 1959.

Kunstpreise und Stipendien

Eidgenössischer Kunststipendien-Wettbewerb 1959

Der Bundesrat hat gemäß Antrag des Departements des Innern und der Eidgenössischen Kunstkommission für das Jahr 1959 die Ausrichtung von Studienstipendien und Aufmunterungspreisen an folgende Künstler beschlossen:

a) Stipendien

Maler und Graphiker: René Acht, Basel; André Aeberhard, Genève; Leo Andenmatten, Epalinges VD; Rainer-Alfred Auer, Winterthur; Carlo Baratelli, La Chaux-de-Fonds; Livio Bernasconi, Muraltio TI; Giuseppe Bolzani, Locarno; Jean-Michel Bouchardy, Genève; Hans Bucher, Luzern; Pierre Chevalley, Yverdon; Jacques Fuchs, Lausanne; Peter Keller, Rom; Luc Lathion, Lausanne; Rolf Lehmann, Jouxten VD; Werner Otto Leuenberger, Bern; Henri Marcacci, Genève; Ivan Othenin-Girard, Le Locle; Ernst Schurtenberger, Luzern; Karl Tschirky, München.

Bildhauer: Ernst Hebeisen, Wallisellen.

Architekten: Michel Magnin, Vufflens-la-Ville VD.

b) Aufmunterungspreise

Maler und Graphiker: Ugo Crivelli, Cortaillod NE; Renée Lucienne Dupraz, Genève; Elisabeth Gysi, Bern-Liebelfeld; Robert Héritier, Lausanne; Konrad Hofer, Basel; Franz Keller, Obererlinsbach AG; Raymond Meuwly, Misery FR; Konrad Vetter, Muri BE; Susanne Wagner, Bern; Martin Ziegelmüller, Vinelz bei Erlach BE. **Bildhauer:** André Affolter, Les Perreux (France); Milo Cleis, Rom; André Gigon, Pully VD; Walter Vögeli, Bern.

Architekten: Antonio Antorini, Fornasette TI; Bruno Nyffenegger, Neuhausen am Rheinfl. am Rheinfl.

Die besten Plakate des Jahres 1958

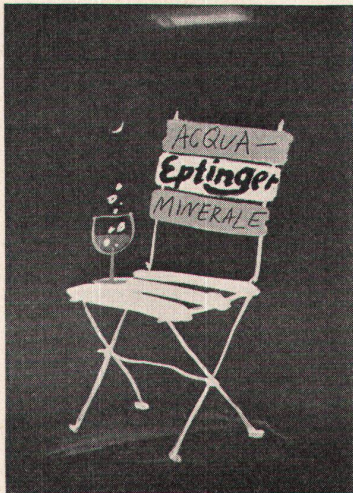
Die vom Eidgenössischen Departement des Innern mit der Ermittlung der «besten Plakate des Jahres» betraute Jury tagte am 23. und 24. Januar 1959. Sie hat von den 372 zur Beurteilung eingesandten Plakaten 29 ausgewählt, die mit der Anerkennungsurkunde des Departements ausgezeichnet werden.

Neu

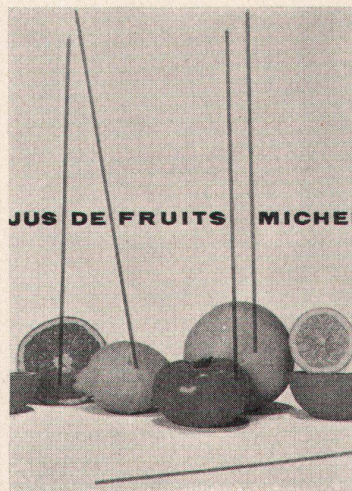
Umgestaltung beider Ufer des Vierwaldstättersees zwischen Seebrücke und Gemeindegrenze in Luzern

Ideenwettbewerb, eröffnet vom Stadtrat von Luzern unter den in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1957 ununterbrochen in Luzern niedergelassenen Personen. Dem Preisgericht stehen für die Prämierung der vier bis fünf besten Arbeiten Fr. 25000 und für eventuelle Ankäufe Fr. 5000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat Louis Schwegler, Baudirektor (Präsident); Stadtpräsident Paul Kopp (Vizepräsident); Stadtbaumeister Alfred Fehrmann, Arch. SIA; Stadtingenieur Jules Jakob, Ing. SIA; Dr. h. c. Armin Meili, Arch. BSA/SIA, Zürich; Prof. A. H. Steiner, Arch. BSA/SIA, Zürich; Pierre Zbinden, Städtischer Garteninspektor, Zürich; Ersatzmänner: Albert Bodmer, Ing. SIA, Bern; Direktor Albert Ernst.

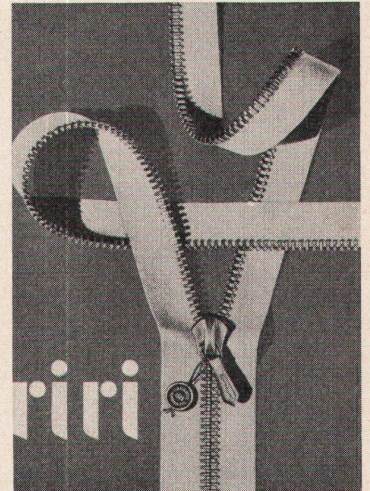
« Die besten Plakate des Jahres 1958 »
Neun prämierte Plakate



Herbert Leupin, Basel



Michel Gallay, Genf



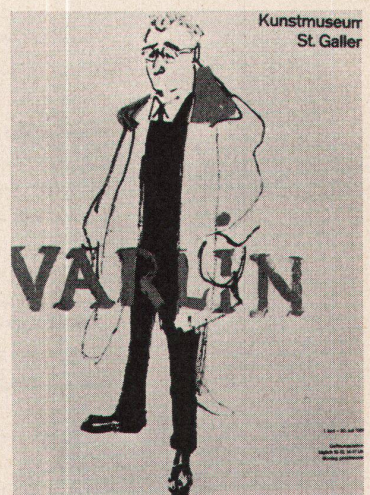
Hansruedi Widmer, Zürich



Hans Thöni, Bern



Carl B. Graf, Zürich



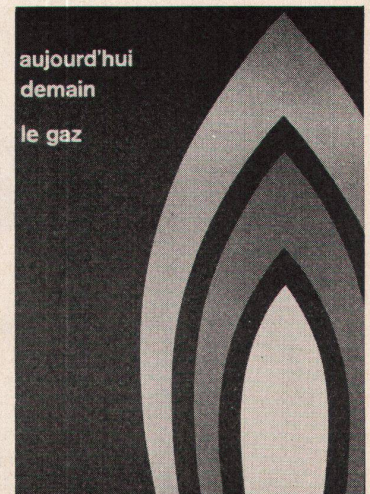
Leo Gantenbein/Varlin, Zürich



Gotthard Schuh/J. Müller-Brockmann, Zürich



Richard P. Lohse, Zürich



Georges Calame, Genf

Die besten Plakate des Jahres 1958

<i>Titel:</i>	<i>Auftraggeber:</i>	<i>Entwerfer:</i>	<i>Drucker:</i>
Der Kluge reist im Zuge	SBB Publizitätsdienst, Bern	Hans Thöni, Bern	J. C. Müller AG, Zürich
Mit der Bahn an die Sonne	SBB Publizitätsdienst, Bern	Herbert Leupin, Basel	Paul Attinger S.A., Neuchâtel
Skihose «Super Elast»	Kleiderfabrik zur Habsburg AG, Veltheim	Rodolphe Deville, Zürich	J. C. Müller AG, Zürich
Ausstellung «Ungegenständliche Malerei in der Schweiz»	Kunstmuseum Winterthur	Richard P. Lohse, Zürich	J. Bollmann AG, Zürich
Indicolor. «Güggel»	J. Bollmann AG, Zürich	Celestino Piatti, Riehen	J. Bollmann AG, Zürich
Bally. «Damenschuhe»	Agor AG, Bally-Publizität, Zürich	Pierre Augsburg, Atelier Bally, Schönenwerd	A. Trüb & Cie., Aarau
Frau mit grünem Badekleid	Hamol AG, Zürich	M. Campbell, La Croix-sur-Lutry	Paul Bender, Zollikon-Zch.
Bierglas auf blau-schwarzem Grund	Schweiz. Bierbrauerverein, Zürich	Willi Eidenbenz, Basel	Paul Bender, Zollikon-Zch.
VW se joue de l'hiver	AMAG AG, Schinznach-Bad	Bernard Cuendet, Gillingen-sur-Vevey	R. Marsens, Lausanne
Ausstellung «Kunststoffe»	Gewerbemuseum Winterthur	Richard P. Lohse, Zürich	Buchdruckerei Winterthur AG
Musica viva. Konzert Végh-Quartett	Tonhallegesellschaft Zürich	J. Müller-Brockmann, Zürich	City-Druck AG, Zürich
Riri. «Reißverschluss»	Ri-Ri AG, Zürich	Hansruedi Widmer, Zürich	Paul Bender, Zollikon-Zch.
Ausstellung «Family of Man»	Kunstgewerbemuseum Zürich	Gotthard Schuh / J. Müller-Brockmann, Zürich	J. C. Müller AG, Zürich
Pfingstrennen Frauenfeld	Rennverein Frauenfeld	Hans Falk, Zürich	J.E. Wolfensberger, Zürich
Eptinger. «Gartenstuhl»	Mineralquelle Eptingen AG, Eptingen	Herbert Leupin, Basel	Wassermann AG, Basel
Jus de fruits Michel	L. E. Michel S.A., Malley-Lausanne	Michel Gallay, Genève	R. Marsens, Lausanne
75 Jahre Blaser	Fritz Blaser & Co. AG, Basel	Celestino Piatti, Riehen	Wassermann AG, Basel
Radfahrer – Achtung, Achtung – Radfahrer	Schweiz. Konferenz für Sicherheit im Straßenverkehr, Bern	J. Müller-Brockmann, Zürich	Lith. u. Cart. AG, Zürich
Ausstellung «Architektur in Finnland»	Kunstgewerbemuseum Zürich	Carl B. Graf, Zürich	Lith. u. Cart. AG, Zürich
Ausstellung «Jacobsen/Poliakoff»	Kunsthalle Basel	Armin Hofmann, Basel	Buchdruckerei VSK, Basel
Verkehrserziehung. «Kinder-Verkehrsgarten»	Polizeidepartement Basel-Stadt	Moritz Zwimpfer, Basel	Buchdruckerei VSK, Basel
Ausstellung Varlin	Kunstverein St. Gallen	Leo Gantenbein / Varlin, Zürich	J.E. Wolfensberger, Zürich
Cinzano Bitter	Sté pour la vente des produits Cinzano, Lausanne	Pierre Monnerat, Lausanne	Roth & Sauter S. A., Lausanne
Eisbär mit Zylinder	Schweizer Nationalzirkus Gebr. Knie AG, Rapperswil	Donald Brun, Basel	Georg Rentsch Söhne, Trimbach-Ölten
Cyma. 2 Armbanduhren	Cyma Watch Co. S.A., La Chaux-de-Fonds	Fritz Bühler, Basel	Wassermann AG, Basel
Ausstellung «Konstruktive Grafik»	Kunstgewerbemuseum Zürich	Hans Neuburg, Zürich	J. Bollmann AG, Zürich
Vorunterricht. «chum mach mit»	Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen	Fritz Schrag, Basel	E. Streit & Co., Biel
Ausstellung «Die Zeitung»	Gewerbemuseum Basel	Emil Ruder, Basel	Gewerbeschule Basel
aujourd'hui demain le gaz	Services industriels de Genève	Georges Calame, Genève	Roto-Sadag S.A., Genève

Ausstellungen

Basel

Appel – Mathieu – Moreni – Riopelle
Kunsthalle
24. Januar bis 1. März

Eine doppelte Absicht verfolgte Arnold Rüdlinger mit der Ausstellung der vier Maler, mit der die Basler Kunsthalle die Saison 1959 begann: Einmal galt es, der

großen, 1958 von Basel aus gestarteten Wanderausstellung der «Jungen amerikanischen Malerei» ein europäisches Gegenstück als Ergänzung gegenüberzustellen, und zum anderen sollte im europäischen Querschnitt die Malerei einer bestimmten Generation, der kurz nach dem Ende des ersten Weltkrieges geborenen Maler, die heute an der Schwelle zum vierzigsten Lebensjahr stehen, gezeigt und zur Diskussion gestellt werden. Daß diese beiden Ziele nicht ins Leere gingen, zeigte die internationale Zusammensetzung des zahlreich erschienenen Vernissagepubli-

kums und die Tatsache, daß am Nachmittag der Eröffnung bereits für 45000 Franken Bilder verkauft waren.

Interessant ist vor allem die Zusammenstellung der vier Maler, die zwar alle zu den «abstrakten Expressionisten» unserer Tage gehören und außerdem alle seit einigen Jahren in Paris leben und sich trotzdem nicht zur «Gruppe» zusammenschlossen, sondern sich außerordentlich voneinander abheben. Gerade die Differenzierung dieser Malerei, die von den Amerikanern «action painting», von den Franzosen präziser «peinture de geste» genannt wurde, zeigt nun